

# Interkulturelle Kompetenzen als Bestandteil der Internationalisierungsstrategie 2025

## 1. Marke und interkulturelle Kompetenzen

**Leidenschaft fürs Leben** wollen wir dadurch ermöglichen, dass alle unsere zukünftigen Absolventinnen und Absolventen über herausragende interkulturelle Kompetenzen verfügen, die erheblich zu einem friedlichen Miteinander beitragen können. Im Rahmen unseres CORE Prinzips ist daher eine übergreifende Kompetenz die interkulturelle Kompetenz.

Auch die Lehrenden und Mitarbeiter erhalten systematisch die Möglichkeit ihre interkulturellen Kompetenzen auf- und auszubauen.

## 2. Definition der interkulturellen Kompetenzen

Wir gehen in erster Linie von dem *UNESCO-Konzept zu interkulturellen Kompetenzen* aus. Der Ansatz der *UNESCO* lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- Respekt ("Wertschätzung des Anderen");
- Selbsterkenntnis/Identität ("die Linse verstehen, durch die wir jeweils die Welt sehen");
- - Sehen aus anderen Perspektiven/Weltanschauungen ("sowohl wie diese Perspektiven ähnlich als auch unterschiedlich sind");
- Zuhören ("sich auf einen authentischen interkulturellen Dialog einlassen");
- Anpassen ("in der Lage sein, vorübergehend in eine andere Perspektive zu wechseln");
- Beziehungsaufbau ("dauerhafte interkulturelle persönliche Bindungen aufbauen");
- Kulturelle Demut ("kombiniert Respekt mit Selbstbewusstsein").

Das UNESCO-Konzept stellt einen internationalen anerkannten Rahmen dar und ist deshalb Anknüpfungspunkt für unser Verständnis interkultureller Kompetenzen.

Unsere Ziele werden von den relevanten KPIs zur Erreichung des „grünen Punkts“ für Internationalisierung und Diversität im CHE Ranking bestimmt und messbar gemacht.

Daraus lässt sich ein strategischer Orientierungsrahmen für die Umsetzung des Ziels der systematischen Erwerbsmöglichkeit von interkulturellen Kompetenzen **(3)** ableiten, der u.a. die Empfehlungen zur Internationalisierung von Hochschulen des Wissenschaftsrates von 2018 und die Ausführungen der Hochschulrektorenkonferenz zur Internationalisierung von Hochschulen<sup>1</sup> mit einbezieht.

---

<sup>1</sup> <https://www.hrk.de/themen/internationales/strategische-internationalisierung/internationale-strategie/>



Den Schools werden Mitte 2021 Tools zur Umsetzung zur Verfügung gestellt, mit deren Hilfe sie die von ihnen zu erreichenden Ziele bis Anfang 2022 definieren können. Daraus werden die spezifischen Maßnahmen in den einzelnen Schools abgeleitet. Das Ergebnis soll schließlich ein Maßnahmenplan zur Umsetzung der KPIs im Rahmen der einzelnen Schools sein, **woraus im Frühjahr 2022 durch eine Konkretisierung des unten erwähnten strategischen Orientierungsrahmens die Internationalisierungsstrategie 2025 erarbeitet werden wird.** Der Plan zur Konkretisierung der Maßnahmen zur systematischen Umsetzung von Angeboten zum Erwerb der interkulturellen Kompetenzen wird abschließend kurz skizziert.

### **3. Orientierungsrahmen für den systematischen Erwerb von interkulturellen Kompetenzen (Internationalisierungsstrategie 2025)**

Die SRH Berlin University of Applied Sciences bildet Absolventinnen und Absolventen aus, die über herausragende interkulturelle Kompetenzen verfügen. Sie rekrutiert Studierende auch über ihr internationales Profil.

Die Internationalität spiegelt sich in der Grundordnung der Hochschule und in ihrer Arbeitsweise wider und wird aktiv in der SRH Berlin gelebt. Besonderes Augenmerk wird auf die internationale Mobilität gelegt.

Über die Schools hinweg sollen zwischen 20 und 30% Studierendenmobilität, zwischen 20 und 50% Lehrendenmobilität und 10 bis 20% Mobilität aus der Hochschulverwaltung.

Eine weltoffene Atmosphäre prägt die SRH Berlin mit all ihren Schools, Verwaltung und Forschungsinstituten. Dies geht von dem unbürokratischen Empfang von ausländischen Studierenden und Lehrenden sowie deren aktiver Betreuung und Integration in die Aktivitäten der SRH Berlin während ihres Aufenthaltes in Berlin bis zur Vernetzung der Gäste mit lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Partnern und Partnernetzwerken.

Die kulturelle und linguistische Vielfalt spiegelt sich nicht nur in den Studierenden, sondern auch in den Lehrenden und dem Servicepersonal wider.

Der Anteil ausländischer Studierender an den verschiedenen Schools soll zwischen 10 bis 20% liegen, der Anteil der ausländischen Lehrenden zwischen 25 und 40% und das administrative zwischen 20 und 40% (siehe Anlage 4, Tabelle 2).

Das Angebot der SRH Berlin zeichnet sich durch regelmäßige internationale **innovative Summer/Winter Sessions** und **einen internationalen virtuellen Lehraustausch** mit Partnerhochschulen aus aller Welt aus. Alle Studiengänge pflegen diesen Austausch.

Insgesamt sind bis 2025 eine Summer oder Winter School für fast alle Schools vorgesehen. Internationale virtuelle Angebote sind in einem Umfang von 10 bis 20% des Curriculums vorgesehen.

Undergraduate und Graduate Programs in den Schools bieten **Dual Degree oder Joint Degree-Programme** an. Neben den bereits zahlreich bestehenden Dual Degree-Angeboten ist maximal ein Angebot bis 2025 geplant.



Die SRH Berlin mit allen Schools beteiligt sich aktiv bei der **Internationalisierung von Studiengängen**. Hierzu gehört auch die systematische Berücksichtigung von interkulturellen Kompetenzen in der Studiengangsentwicklung sowie die Herstellung von internationalen Bezügen. Die globalen Herausforderungen und internationale **Beziehungen** sind fester Bestandteil aller Curricula. Innovative Lern- und Lehrmethoden im Rahmen von CORE mit einer Verbindung von Theorie und Praxis z.B. in Form von internationalen Praktika, internationalen Unternehmens-Projekten und internationalen Case Studies sowie die Integration der Studierenden in Forschungsaktivitäten mit Teilnahme an internationalen Konferenzen gehören auch zum Markenzeichen der Hochschule.

Vielfache Internationalisierungsinstrumente werden von den verschiedenen Schools eingesetzt, um ihre Studiengänge noch stärker zu internationalisieren.

Die SRH Berlin nimmt aktiv am weltweiten **Austausch zwischen Wissenschaftlern und Studierenden aus vielen Ländern** teil und bildet eine internationale Studentenschaft zu kreativen, internationalen und sozial verantwortlichen Menschen aus. Der internationale Austausch wird über das weltweite Alumni Netzwerk aktiv gefördert. Dazu gehört auch der virtuelle Austausch von Lehrveranstaltungen weltweit.

Die SRH Berlin fördert internationale Vernetzungen von **Forschern** und **Forscherinnen** und unterstützt insbesondere international ausgerichtete Forschungsvorhaben.

Die SRH Berlin bezieht neben den Studierenden auch alle anderen Statusgruppen mit ein und bietet ihnen die Möglichkeit zur **Interaktion und Vernetzung mit internationalen Partnern** und zur Weiterentwicklung ihrer interkulturellen Kompetenzen einschließlich ihrer Sprachkompetenzen.

Die SRH Berlin stellt sich den **regionalen Herausforderungen** in der Kultur- und Wissenschaftsstadt Berlin und dem brandenburgischen Umland, der Region Hamburg und der Region Dresden und trägt zur internationalen Vernetzung speziell von regionalen und lokalen Unternehmen aktiv bei.